



„Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen.“ Jean Ziegler.  
Aber solange es ist, wie es ist, helfen wir, wo, wie, wann immer wir können, während wir gleichzeitig versuchen, die Verhältnisse grundlegend zu verändern..

Bochum, den 29.12.2013

**Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen Cubas und der HCH,**

**wieder einmal geht ein Jahr zu Ende und einmal mehr ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und auch einen Blick auf das Jahr 2014 zu wagen. Aber zuvor möchte ich Euch allen ein gesundes erfülltes Jahr 2014 wünschen.**

### **Jahresrückblick 2013**

**Auch in 2013 haben wir zusammen viel für Cuba erreicht.**

Ich möchte mit den soziokulturellen und politischen Informationsveranstaltungen in chronologischer Reihenfolge beginnen:

**1.** Am 21.2. 2013 hatten wir Heinz Langer zu Gast im Bahnhof Langendreer. Der Raum 6 war gut besucht.



*Heinz Langer: „Cuba 2013- Wohin geht die Reise? "In der Aktualisierung des Wirtschaftsmodells wird die Planwirtschaft vorherrschen, dabei aber Markttendenzen berücksichtigen", hieß es auf dem 6. Parteitag der PCC im April 2011. Wie sieht es derzeit im Land aus? Greifen die neuen Ideen? Wie funktioniert die neue Selbstständigkeit? Ist der Sozialismus stärker oder schwächer geworden? Und- wie ist die Stimmung im Land? Heinz Langer, langjähriger Botschafter der DDR in Cuba, Autor zahlreicher Sachbücher zu Cuba, gilt als intimer Kenner des historischen wie auch des aktuellen Prozesses. Nach wie vor öffnen sich ihm in Cuba alle Türen.*

*Veranstalter: Humanitäre Cuba-Hilfe in Kooperation mit der SDAJ und dem Bahnhof Langendreer*

**2.** Am 16.4. führten wir am Vorabend des Jahrestags der Invasion in der Schweinebucht bei großem Publikumsinteresse das Theaterstück „April 1961:Angriff auf Cuba-Operation Pluto“ auf.



*Es basiert auf Hans Magnus Enzensbergers Theaterstück „Das Verhör von Habana“, ein Text, der auch heute noch lesenswert ist. Die sogenannte Schweinebucht-Invasion von 1961 ist eines der wichtigsten historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts – für die USA, für Cuba, für die Welt. Es war der Versuch des amerikanischen Geheimdienstes CIA, die noch junge Regierung Cubas nach der Revolution von 1959 mit Gewalt zu stürzen und das Land politisch wieder unter die Kontrolle der USA zu bringen. Unser Vorstandsmitglied Wilma Redlich hat mit dieser Aufführung nach dem Sprechtheaterstück „Los Voceros – der Fall der Miami 5“ im Jahre 2012 bereits die 2. Theaterproduktion mit cubanischen Themen realisiert und standing ovations erhalten.*

**3.** Am 16.5. hatten wir die belgische Filmemacherin Anne Delstanche mit 3 Filmen über Cuba unter dem Motto „nachhaltig& cubanisch“ zu Gast. Die Filmtexte wurden zuvor von uns ins Deutsche übertragen, Anne besorgte die Untertitelung selbst.



**„El Sol, ¿Nuevo Petróleo de Cuba?“** (Die Sonne, das neue Öl Cubas?) 2010.

*über die aktuelle Politik zur Förderung neuer Energien und zur Umsetzung von Energieeinsparungsmaßnahmen.*

**„ELAM : Médicos de Ciencia y Conciencia“** (ELAM, Ärzte mit Wissen und Gewissen) 2012.

*Portrait der Lateinamerikanischen Medizinischen Hochschule ELAM und ihre StudentInnen. Über 17000 Studenten aus 95 Ländern haben dort bereits ihr kostenloses Studium abgeschlossen, ca. 10.000 studieren aktuell dort.*

**„Yo Si Puedo! Haiti - El Camino al Desarrollo“** (Ja ich kann! Haitis Weg zur Entwicklung) 2012

*Kurzfilm über Alphabetisierungsprogramme in Haiti, die mit cubanischer Hilfe durchgeführt wurden und werden.*

**4.** Vom 29.5.-13.6. veranstalteten wir zum 2. Mal nach 2012 das **„Cine Cubano im Ruhrgebiet“** im Bahnhof Langendreer.

**29. Mai – 19 Uhr Eröffnung** Juan Carlos Cremata kommt aus Havanna mit seinem preisgekrönten Film CHAMACO



**So, 02.6., 17.30 h:** EN EL CUERPO EQUIVOCADO von Marilyn Solaya

**Mo, 03.6., 19.00 h:** DE CIERTA MANERA von Sara Gómez

**Mo, 10.6., 18.30 h:** Der weibliche Blick - FRAUENFILMROLLE

Claudia von Alemann: FRAUEN UND FILM IN CUBA

**Do, 13.6., 19.00 h:** KURZFILMROLLE der Filmhochschule EICTV

Einführung German Wiener

Leider erkrankte die Protagonistin dieser jungen Reihe, Elisabeth Schlawin, wenige Tage vor der



Premiere schwer. Ihr ebenso wie ihrer Partnerin Dagmar Wolf auch auf diesem Wege unsere große Anerkennung für das Projekt und weiter gute Besserung.

**5.** Organisation und Durchführung der **Fiesta Cubana 2013** in Kooperation mit der cubanischen Botschaft und anderen Cubasoligruppen zum 60. Jahrestag des Sturmes auf die Moncadakaserne im Falkenheim in Bochum.

Mitwirkende Künstler:



Die Salsaband **Sonoc de las Tunas aus Ostcuba**, der **chilenische Gitarrist und Sänger Nicolás Rodrigo Miquea Gonzales**, die Theatergruppe „**Gestus**“ aus **Santiago de Cuba**, der **cubanische Posaunist Denis Cuní Rodríguez**. Ferner **Podiumsdiskussion zu Cubas Entwicklung in den letzten 60 Jahren**, **Dokumentarfilme zu Cuba**, Kubanisches Essen und Cocktails, Zigarren, Disco, **Infostände**, **Solidarität**, Bier, Wein, Kaffee und Kuchen. Uwe Paulsen unseren herzlichen Dank als Hauptverantwortlicher dieser gelungenen Veranstaltung, die wieder von rund 800 Gästen besucht wurde und sehr gute Kritiken bekam.

### Was gibt es sonst noch zu berichten?

- A. Cuba in der Schule:** Schulprojekte der HCH am Clara-Schumann-Gymnasium in Holzwickede im März 2013 mit Wilma Redlich und Klaus Piel
- B. Assoziierte Mitgliedschaft in der europäischen Organisation MediCubaEuropa.**



Teilnahme am Europatreffen in Zürich im Mai 2013 und in Mailand im Dezember 2013 (Klaus). MediCuba liefert in größerem Stil Rohstoffe für die Medikamentenproduktion in Cuba, unterstützt die ELAM, lieferte in 11/2013 6 antitumorale Wirkstoffe für krebskranke Kinder nach Cuba, Wirkstoffe, die unter die Blockade fallen. MediCuba unterstützt außerdem den wissenschaftlichen Fortschritt in Cuba, speziell das Zentrum für molekulare Immunologie-CIM, apparativ und durch wissenschaftlichen Austausch sowie die onkologische Chirurgie im Bereich der Hochtechnologie. Es gibt derzeit Vollmitglieder aus 9 und assoziierte Mitglieder aus 5 europäischen Ländern. In 2014 wollen wir- die HCH- die Kosten für ein Laborgerät in Höhe von ca. 3500€ übernehmen und vielleicht können wir auch das ELAM-Projekt unterstützen.

- C. Teilnahme an der Netzwerk-Cuba-Rundreise zum 20. Geburtstag des Dachverbandes (Klaus).**



Besichtigung von zahlreichen Projekten der Solibewegung, Treffen mit der Spitze des ICAP, Gewerkschaftsfunktionären, Veteranen aus der Sierra Maestre, internationalen Kämpfern in Afrika, Studenten der ELAM etc. (s. auch meinen Bericht „Impressionen einer Reise“). Abschließend nahm die Gruppe noch am jährlich stattfindenden Welttreffen der Cubasolidarität zur Befreiung der Miami 5 in Holguin teil.

- D. In La Habana nahm ich Kontakt mit dem Büro des Stadthistorikers Eusebio Leal auf. Der Stadthistoriker unterstützt auch medizinische und soziokulturelle Projekte in Althavanna. Die Einfuhr von Spenden über sein Büro ist deutlich unkomplizierter als die über das MINSAP. **Aktuell unterstützen wir ein medizinisches Vorsorgeprojekt in La Habana Vieja**, das von Prof. Klaus Thielmann, dem letzten Gesundheitsminister der DDR und langjährigem Freund von Eusebio Leal, ins Leben gerufen wurde. Im Dezember trafen wir uns in Berlin, um uns persönlich kennenzulernen und um zusammen mit der NGO KarEN über eine zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen**



**Spendenkonto: Sparkasse Dortmund, KoNr 91016036, BLZ 44050199, Stichwort Belen/Dissfa**  
Auch kleine Beträge sind willkommen. Bei Spendenbeträgen unter 100 € gilt der Überweisungsträger als Spendenbeleg für das Finanzamt. Bei Summen darüber erhalten Sie kurzfristig eine Spendenquittung.



- E. Intensive, auch finanzielle Unterstützung des Netzwerk Cuba , inklusive Vorstandsarbeit (Uwe).
- F. Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen mit Medikamenten, Prothesen, Hilfsmitteln, einem Laptop für Jorgito, einem intelligenten jungen Mann aus Camaguey mit einer frühkindlichen Zerebralparese. Und wir konnten in vielen Fällen durch Tipps, Beschaffung oder Vermittlungen von Spenden weiterhelfen.

## Ausblick auf 2014

- A. Für 2014 planen wir eine **Veranstaltung mit der Filmemacherin Anne Delstanche** über die integrale Sanierung von La Habana vieja „Utopie in Konstruktion“. Dazu müsste der ca. 50minütige Film noch untertitelt werden. Es wäre schön, wenn Klaus Thielmann dazu kommen könnte, um über sein und jetzt auch unser Hilfsprojekt in Havanna zu sprechen.
- B. Anfang Mai will das Netzwerk Cuba den **kanadischen Demokratieforscher Arnold August anlässlich seiner aktuellen Veröffentlichung "Cuba and Its Neighbors: Democracy in Motion" (Fernwood Publishing and Zed Books) einladen**. Wir wollen auch eine Veranstaltung mit ihm in Bochum machen in Kooperation mit der FG Essen. Arnold August jüngst auf YouTube über "Cuban Democracy and the Twenty-First Century Latin American Left" (15 minutes): [http://www.democracycuba.com/cuban\\_democracy\\_and\\_the\\_twenty-first\\_century\\_latin\\_american\\_left.html](http://www.democracycuba.com/cuban_democracy_and_the_twenty-first_century_latin_american_left.html).
- C. Inwieweit es auch im nächsten Jahr ein „cine cubano“ oder ein Theaterprojekt geben wird, ist derzeit noch nicht klar.
- D. Geplant sind auch 1 oder 2 geförderte Wandmalprojekte- **Murales- mit unserem cubanischen Freund Abel Morejon Gala** in unserer Region und
- E. wie oben schon beschrieben Projekte in AltHavanna und Projekte in Zusammenarbeit mit MediCubaEuropa.
- F. **Teilnahme am 3. Welttreffen der Cubasolidarität vom 27.-31.10.2014**. Interessenten können sich bei mir melden. Teilnahme an weiteren Treffen der Cubasolidarität im deutschen und europäischen Rahmen.

Nächste öffentliche MV : 16.1.2014, 19.30 Uhr ,Raum 6, Bahnhof Langendreer



### TOP's

1. Begrüßung
2. Rückblick auf 2013, inklusive Bericht über die Netzwerk Cuba-Reise 2013
3. Projekte 2014
4. Diskussion und Lösung personeller Engpässe, Vorbereitung der JHV im Frühjahr 2014 mit Neuwahl des Vorstandes
5. Sonstiges

Nos vemos

Euer Klaus Piel

PS. Ausführlichere und zusätzliche Infos auf unserer homepage [www.hch-ev.de](http://www.hch-ev.de). Für die unermüdliche Betreuung der Homepage gilt unser besonderer Dank Christian Netz.